



An den Grossen Rat

13.5119.02

ED/P135119
Basel, 12. Juni 2013

Regierungsratsbeschluss vom 11. Juni 2013

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Fussball-EM 2020 in Basel – was macht der Regierungsrat dafür»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Die Fussball-EM 2020 soll in mehreren Ländern statt finden. Darunter ist auch Basel als Austragungsort.

Reist man in Europa, wird man immer wieder auf den FC Basel und auf die Fussball-EM 2008 angesprochen. Das sind gute Werbeträger für unsere Stadt. In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, dass nun alles gemacht wird, dass die Fussball-EM 2020 auch zwei bis drei Spiele in Basel statt finden lässt.

1. Was macht die Regierung, damit wir wieder die Fussball-EM haben werden, in 2020?
2. Wie viel Geld kann Basel-Stadt in die Bewerbung investieren?
3. Wie sieht ein möglicher Zeitablauf aus?
4. Was sind die Vorteile für Basel, was sind die Nachteile für Basel?
5. Kann ein jeder Grossrat dann bitte zwei Tickets haben? 2008 sorgten ein paar Grossräte für Unruhe, die kein Ticket haben wollten.

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die «Union of European Football Associations» (UEFA) hat kürzlich die Anforderungen und das Bewerbungsreglement für die Fussball-Europameisterschaften 2020 genehmigt. Die Spiele der EM-Endrunde 2020 werden auf dreizehn verschiedene Pakete verteilt, darunter zwölf Standardpakete mit je drei Gruppenspielen und einer Achtel- oder Viertelfinalbegegnung sowie ein Paket mit den Halbfinalspielen und dem Finale. Pro Land wird es nur einen Austragungsort geben, d.h. alle Spiele eines Pakets werden im selben Stadion stattfinden. Jeder Nationalverband kann maximal zwei Bewerbungen einreichen – eine für ein Standardpaket und eine für das Halbfinal- und Endspielpaket. Dabei kann ein Verband beide Bewerbungen für dieselbe Stadt einreichen oder zwei verschiedene Städte vorschlagen. Der Regierungsrat wird aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Euro 2008, bei welcher Basel Austragungsort war, erneut versuchen, den Schweizerischen Fussballverband zu gewinnen, dass dieser Basel als Austragungsort nominiert. Die Bewerbungsunterlagen müssen bis April 2014 eingereicht werden.

Zu den einzelnen Fragen:

1. *Was macht die Regierung, damit wir wieder die Fussball-EM haben werden, in 2020?*

Der Regierungsrat sucht das Gespräch mit dem Schweizerischen Fussballverband, der sich offiziell bewerben muss.

2. *Wie viel Geld kann Basel-Stadt in die Bewerbung investieren?*

Es gilt das Finanzhaushaltsgesetz. Sollten für die Bewerbungsunterlagen Mittel nötig sein, die nicht im Budget enthalten sind, so wird ein entsprechender Ausgabenbericht vorgelegt.

3. *Wie sieht ein möglicher Zeitablauf aus?*

Aktuell überarbeitet die UEFA das Bewerbungsreglement, dieses ist momentan (Stand Mitte Mai 2013) noch nicht veröffentlicht und Externen nicht zugänglich.

4. *Was sind die Vorteile für Basel, was sind die Nachteile für Basel?*

Wir verweisen auf den Schlussbericht zur Euro 08 (Regierungsratsbeschluss vom 16. Dezember 2008; Schlussbericht EURO 08, den Mitgliedern des Grossen Rates zugestellt am 17. Dezember 2008; 08.2088.01), welchen der Grosse Rat mit Beschluss Nr. 09/06/6.17G vom 4. Februar 2009 zur Kenntnis genommen hat.

5. *Kann ein jeder Grossrat dann bitte zwei Tickets haben? 2008 sorgten ein paar Grossräte für Unruhe, die kein Ticket haben wollten.*

Sollte Basel den Zuschlag für einzelne Spiele erhalten, wird der Regierungsrat auch die Frage der Ticketzuteilung der der Host City vorbehaltenen Tickets regeln.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin